Halle und Umgebung.

Halle a. S, 25. Mai.

Zur Landtagswahl.

Die Wahlniederlage vor 5 Jahren. — Konservative Friedensliebe.

Wie vor 5 Jahren, ist auch heuer wieder der lauteste Rufer im Streit um die Landtagsmandate Herr Oberlehrer Prof. Suchsland. Er verkündigt allen, die es hören wollen, daß die konservative Partei in Halle-Saalkreis bei der diesjährigen Landtagswahl glänzend siegen werde.

Genau so war's vor 5 Jahren. Auch damals blies Herr Suchsland mit vollen Backen die Posaune, kündete einen vollen Sieg und am Wahltag überraschte ihn der Mißerfolg derart, daß er wie niedergeschmettert in seinem Hauptquartier, der Redaktion der „Hallescheu Zeitung", saß. Das Ergebnis war aber auch wirklich zu kläglich. Trotz allem und allem **hatte Suchsland nur 222 Stimmen erhalten, sein Gegenkandidat Schmidt über 479!**

Herr Suchsland sucht diesmal dem wracken konservativen Schifflein von damals neue Segel zu geben, indem er sich an die „Friedensliebe", ans Gerechtigkeitsgefühl der Wähler wendet:

„Das Reichstagsmandat besetzen die Freisinnigen, ein Landtagsmandat erhalten die Nationalliberalen und durch das zweite Landtagsmandat werden die rechtsstehenden Wähler vertreten. Das ist recht und billig. Damit verschwindet aller Zank und Streit über politische Dinge, die Blockpolitik des Reiches ist auf den Wahlkreis übertragen, die Geschäftswelt wird nicht immer von neuem beunruhigt und die Sozialdemokratie verliert ihre verhetzende Wirkung in unserem Bezirk, da sie politisch bedeutungslos wird. Wer dieses ideale Ziel mit verwirklichen helfen will, der wähle — so mahnt Herr Suchsland in seinem Leiborgan — konservative Wahlmänner."

Man weiß nicht, ob man sich mehr über die Naivetät oder über das Pharisäertum, mit dem ein konservativer Politiker solche Dinge vom Stapel läßt, wundern soll.

Befolgt denn die Partei des Herrn Suchsland irgendwie solche Grundsätze, etwa in unserer Provinz, wo doch Herr Suchsland bei seinen Parteifreunden so großen Einfluß hat?

Mit nichten. Im Wahlkreise Jerichow (Burg, Genthin) hatte man „das ideale Ziel" des Herrn Suchsland. Ein Freisinniger besaß das Reichstagsmandat, ein Konservativer und ein Nationalliberaler je ein Landtagsmandat, also: süßer Friede, stille Eintracht! . . .

Jawohl! Herr Suchsland und seine politischen Freunde scheren sich den Teufel um den Frieden, ums „ideale Ziel": bei der letzten Reichstagswahl haben sie (trotz der Anzeichen des Blocks) dem Freisinnigen das Mandat abgenommen und gegen den Nationalliberalen stellen sie bei der jetzigen Landtagswahl einen konservativen Gegenkandidaten auf.

Was soll da diese Heuchelei vom „idealen Ziel"?

*

Die liberale Wählerversammlung in Löbejün

im „Schwarzen Adler" war im Vergleich zu der neulichen Versammlung der Konservativen sehr stark besucht. Nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden Herrn Direktor Leister entwickelte unter dem Beifall der Anwesenden Herr Stadtverordneter Schmidt seine Stellung zu den Fragen und Aufgaben des kommenden Landtages: zur Wahlrechtsreform, die uns als Abschlagszahlung unbedingt das direkte und geheime Wahlrecht bringen müsse, zur Beamtenaufbesserung, zum Lehrerbesoldungsgesetz, zum Schulunterhaltungsgesetz, zur Förderung des Handwerks und des gewerblichen Mittelstandes überhaupt usw. usw., in allen diesen Fragen einen durchaus volksfreundlichen Standpunkt bekundend, der namentlich auch die daran unmittelbar interessierten Stände vollauf befriedigen mußte. Redner schloß: Sie haben, meine Herren, geholfen, daß es im Reichstag vorwärts geht, indem Sie sich bei der Wahl für den Liberalismus entschieden. Helfen Sie, meine Herren, daß wir auch in Preußen vorankommen. Sie dienen dem Vaterlande, wenn Sie wieder für den Liberalismus eintreten. (Lebhaftes Bravo.)

Herr Justizrat Keil wies darauf hin, wie er vor nunmehr 30 Jahren als direkter Nachfolger des jetzigen Handelsministers Delbrück als Referendar nach Löbejün gekommen sei. Vor 25 Jahren habe er dort seine erste politische Rede gehalten, und unter dem Zeichen, unter dem er damals gestanden, hoffe er als überzeugter nationalliberaler Mann auch diesmal wieder Schulter an Schulter mit dem freisinnigen Kandidaten Schmidt zu siegen. Redner verbreitete sich dann, dabei jedesmal seine Uebereinstimmung mit seinem Kollegen Schmidt betonend, über eine Reihe aktueller Tagesfragen und kam u. a. auch auf unsere Finanzlage zu sprechen, auf die sich die Regierung bei der Verschiebung der Gehaltserhöhungen mitbezogen habe. Wir können das Defizit unschwer einbringen durch eine Steigerung der Erträgnisse der Einkommensteuer. Sie werden sofort steigen, wenn die Einschätzung wie in den Städten, auch auf dem Lande) durch staatliche Einschätzer geschieht und nicht mehr durch die Landräte. Die Einnahmen würden sich auf diese Weise erheblich vermehren lassen, aber die Konservativen seien für eine solche zeitgemäße Reform nicht zu haben. Ferner sei von einer Erbschaftssteuer viel zu erwarten, selbst wenn man die Anfangsgrenze, was Redner für richtig hält, auf 20- oder gar 30 000 Mk. heraufsetzt. Hinsichtlich der Einkommensteuer hält der Vortragende es für dringend nötig, in Anbetracht der veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse das steuerpflichtige Einkommen nicht mit 900, sondern mit 1200 Mk. beginnen zu lassen. Auf diese Weise lasse sich für die kleineren Leute eine Erleichterung schaffen. Die Regierung glaube indes den Ausfall von 17 Mill. Mk., den sie dadurch erleiden würde, nicht entbehren zu können, und doch könnte sie das Manko sofort hereinbekommen, wenn sie alle Einkommen von vielleicht über 30 000 Mk. mit 1 Proz. mehr heranzöge. Redner bekannte sich in Betreff der Wahlrechtsreform zu der Einführung der direkten und geheimen Wahl und schloß dann seine Ausführungen etwa folgendermaßen:

„Meine Herren! Ich habe nun 5 Jahre dem preußischen Abgeordnetenhause angehört und weiß jetzt aus eigener unmittelbarer Erfahrung, wie wenig die Konservativen auf uns Rücksicht nehmen. Sie hatten 147 konservative und 67 freikonservative Stimmen; dazu die 100 Zentrumsabgeordneten, die fast immer mit ihnen stimmen. Wir auf der linken Seite des Hauses zählten nur 80 Nationalliberale und 30 Freisinnige. Die Konservativen stimmten uns stets nieder. Da ist es **eine dringende Notwendigkeit, die Linke zu stärken. Unser Halle vollends hat wahrhaftig keine Veranlassung, noch mehr Konservative in den Landtag zu entsenden. Das, meine Herren, wollen wir den ostelbischen Wahlbezirken überlassen,** Gegenden, in denen die Konservativen so dominieren, daß nicht einmal ein Gegenkandidat aufgestellt wird. Es ist eine unabweisbare Notwendigkeit, den Einfluß der Linken zu mehren. **Ich, meine Herren, will tausendmal lieber mit Schmidt ins Abgeordnetenhaus einziehen, als mit einem Konservativen,** und ich weiß, daß die Betätigung solcher Auffassung dem Wohle unseres Wahlkreises Halle und dem Vaterlande nützt; die Gegenkandidatur des konservativen Kandidaten ist herangezogen aus einer Verärgerung in Fragen der Kommunalpolitik. Ich habe in der Kommunalpolitik oft gegen Schmidt gestanden, aber ich lehne es ab, diese Gegnerschaft auf die Staatspolitik zu übertragen. **Was hat denn die Hallesche Kommunalpolitik mit den politischen Bedürfnissen unseres Wahlkreises, mit der Vertretung von Halle und dem Saalkreis im preußischen Abgeordnetenhause zu tun?** Ein solches Vorgehen muß die Wähler irreführen. Meine ehrliche Ueberzeugung ist es, daß nur ein Zusammengehen der Nationalliberalen mit den Freisinnigen für unseren Wahlkreis und für das Vaterland förderlich ist. Und auch der Regierung wäre es willkommen, wenn das drückende Uebergewicht der Konservativen, das jeden Fortschritt hindert, endlich gebrochen würde. Mag unser Wahlkreis wie bisher dazu helfen!" (Lebhafter Beifall.)

Mit einem Kaiserhoch schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Die Stelle des Herrn Stadtrats Kurth,

der zum 1. Juli als Richter nach Bremerhaven geht, soll mit einem Anfangsgehalt von 6000 Mk. ausgeschrieben werden. Der Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um 500 Mk. bis zum Höchstbetrage von 9000 Mk.

Bezirkseisenbahnrat Halle-Erfurt.

In der am 20. d. M. in Erfurt abgehaltenen Sitzung des Bezirkseisenbahnrats Halle-Erfurt gab der Vorsitzende zunächst eine Uebersicht über die Zusammensetzung und Wirksamkeit des Bezirkseisenbahnrats während der nunmehr abgelaufenen ersten 25 Jahre seines Bestehens.

Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten sprach sich der Bezirkseisenbahnrat zu der Vorlage der Königlichen Eisenbahndirektionen betreffend Frachtberechnung für aseptische Milch in Flaschen in Kisten verpackt dahin aus, daß ein allgemeines Interesse, die aseptische Milch besonders zu begünstigen, für vorliegend nicht erachtet werden könne, die Durchführung solcher Maßnahmen auch mit großen Schwierigkeiten verknüpft sein werde. Dagegen wurde mit großer Stimmenmehrheit befürwortet, die in dem Spezialtarif für bestimmte Eilgüter genannten Milchartikel bei Beförderung in Flaschen, welche in Kisten verpackt sind, dadurch vorteilhafter zu stellen, daß nur 25 Proz. des Gewichts der Emballage zur Frachtberechnung herangezogen werden. — Einen Antrag, Fleischwaren aller Art, also Fleisch in bearbeitetem Zustande, als Eilgut zu den Frachtgutsätzen zu befördern, lehnte man mit erheblicher Stimmenmehrheit ab; ein anderer auf Verbesserung der Milchbeförderung von den Stationen der Niederlausitzer Eisenbahn nach Berlin und Frankfurt a. O. hinzielender Antrag wurde eingehend durchberaten und verwaltungsseitig auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die dessen Durchführung entgegenstehen. Nach Darlegung der durch die neuen Fahrpläne gebrachten Verbesserungen wurde eine Reihe weiterer dahingehender Wünsche erörtert; soweit deren Erfüllung nicht in Aussicht gestellt werden konnte, legte man die entgegenstehenden Bedenken dar.

Die nächste Gesamtsitzung wurde auf den 30. Oktober d. J. nach Halle anberaumt; ihr wird am 23. September 1908 eine Ausschußsitzung in Erfurt vorausgehen.

Fast 89 mm Niederschlag!

Daß es sich bei dem Unwetter am Freitag um ein ganz außergewöhnliches Naturereignis gehandelt hat, macht uns die Ziffer über die Regenmengen erst recht augenfällig. Es ergab sich bei dem Gewitter am Freitag eine Niederschlagsmenge von 88,90 Millimeter. Das Mittel der gesamten Jahresmenge für Halle beträgt 484. Also fiel bei jenem Unwetter mehr als ein Sechstel der gesamten Niederschläge des ganzen Jahres.

Eine erstaunliche Ziffer! Sie hat in den letzten Jahrzehnten nicht ihresgleichen; selbst der furchtbare Wolkenbruch im Jahre 1905 bleibt weit dahinter zurück.

*

Ueber die Verwüstung in den Gemüsegärten

schreibt uns ein Leser aus Diemitz: Das Unwetter, das unsere Gegend heimgesucht hat, wird sich in der Gemüseversorgung Halles schwer fühlbar machen, denn in den Ortschaften Diemitz, Reideburg, Büschdorf usw., die zum größten Teil den Halleschen Markt mit Gemüse versorgen, liegen Salat, Spinat, Kohlrabi, Schoten usw. völlig vernichtet. In den Gärtnereien sind Tausende von Fensterscheiben zerschlagen, viele Morgen Land stehen unter Wasser, so daß vor der Hand an eine Bestellung nicht zu denken ist. Seit 1853 ist so ein Unwetter nicht dagewesen.

Zwei schwere Unfälle

haben sich heute früh hier ereignet. In der Delitzscherstraße scheute das junge Pferd der Pferdehändlers Altendorf, das der Sohn ritt. Das Tier prallte in rasendem Lauf gegen einen Laternenpfahl und der Reiter wurde mit gewaltiger Wucht gegen das Hindernis geschleudert. Er traf mit dem Schädel auf und war augenblicks tot.

Weiter überfuhr heute vormittag der Wagen einer Kartoffelhandlung auf dem Böllbergerweg in der Nähe des Weges zur Motorfähre das 4jährige taubstumme Kind des Kutschers Neumann. Das arme Wesen saß auf der Straße und spielte, als der Kartoffelwagen aus der Stadt in schneller Fahrt herankam und es erfaßte; das eine Rad ging ihm über die Brust. Schwer verletzt trug man das Kind der Mutter zu, die es dann mit der Elektrischen in die Klinik brachte.

Zwei verschiedene Kaufgeschäfte.

Die offene Handelsgesellschaft St. und H. u. Komp. zu Halle a. S. hatten den Entschluß gefaßt, von einer Firma W. ein Grundstück zu kaufen, um es dann für sich zu erwerben. Aus bestimmten Gründen erwarb St. allein das Grundstück für 450 000 Mark. Einen Teil davon überließ es der Firma H. u. Komp. für 310 000 Mark. Der Magistrat erachtete zwei voneinander verschiedene Kaufgeschäfte für vorliegend und verlangte von jeder Firma 3—4000 Mk. Umsatzsteuer. In dem Einspruch betonten die beiden Firmen, St. habe bei dem Ankauf des Grundstücks von der Firma H. gleichfalls Vollmacht zum Ankauf besessen. Nachdem jedoch der Magistrat den Einspruch abgewiesen hatte, erhoben die betr. Firmen Klage beim Bezirksausschuß mit dem Antrage, die Umsatzsteuer um 3100 Mk. zu ermäßigen. Der Bezirksausschuß zu Merseburg erkannte aber auf Abweisung der Klage, da es sich um zwei selbständige Geschäfte handle, St. könne nicht als Bevollmächtigter des H. angesehen werden. Diese Entscheidung fochten die Firmen durch Revision beim Oberverwaltungsgericht an, welches indessen die Entscheidung des Bezirksausschusses als zutreffend bestätigte und auf Zurückweisung der Revision erkannte.

Obstverpachtung. Zum Verkauf des diesjährigen Fruchtanhanges der der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Obstbäume an öffentlichen Straßen und Wegen stand am Sonnabend vormittag im städtischen Bureau für Grundeigentum ein Termin an, dem zahlreiche Interessenten beiwohnten. Es wurden folgende Bestgebote abgegeben: 1. Köthener- und Brachwitzerstraße Oebster Bruchardt hier 100 Mk. 2. Angerweg, Bergschenkenweg, Mötzlicherstraße, Verbindungsweg und Seebenerweg Oebster Kohlemann hier 20 Mk. 3. Trothaerstraße, vom Angerweg bis zur Stadtgrenze an der Götsche Oebster Kohlemann hier 313 Mk. 4. Lettinerweg, Dölauerstraße, Talstraße, Lettinerstraße und Verbindungsweg Oebster Kohlemann hier 10 Mk. 5. Alte und Neue Leipziger Chaussee (ehemals Müllersche Plantage) und Canenaerweg Oebster Selka hier 655 Mk. 6. Weg vom Schießhaus Birkhahn nach Mötzlich. Ein Gebot wurde hierauf nicht abgegeben. 7. Beesenerweg, von der Huttenstraße bis zur Kasseler Bahn Bahnwärter Kohlemann hier 3 Mk. 8. Wiese an der Talstraße, oberhalb der Cröllwitzer Brücke Privatmann Matthias hier 6 Mk. Der Zuschlag blieb vorbehalten.

Kreissynode. Die diesjährige Kreissynode der Ephorie Halle Land II soll am 29. Mai in Cönnern abgehalten werden. Zunächst findet die Wahl der Deputierten zur Provinzialsynode statt. Auf der Kreissynode wird Herr Superintendent Konsistorialrat Scharfe-Giebichenstein Bericht erstatten über die kirchlich-musikalische Seite des gottesdienstlichen Lebens. Pastor Hundertmark-Reutz spricht über Wichern und die Arbeiten der Inneren Mission im Synodalkreise, und Pastor Bode-Möglich über die kirchliche Jugendpflege.

Internationale Ringkampfkonkurrenz. Am Sonnabend siegte Eduard Ritzler nach 18 Min. durch Kopfgriff aus dem Stand über Olaf Henrichsen. Das ausverkaufte Haus brachte Ritzler Beifallsbezeugungen dar. Im Entscheidungskampf R. Hammr gegen Illa siegte unser Mitbürger Hammer infolge seiner ungeheuren Körperkraft und Schwere durch Halbnelson und Eindrücken der Brücke nach 12 Min. Die Niederlage kam dem Neger sehr überraschend, so daß er schleunigst in die Garderobe lief, einen Hundertmarkschein holte und um diesen Geldbetrag Hammer einen Revanchekampf antrug. Letzterer ging auch darauf ein, der Kampf findet am Mittwoch, den 27. d. M., statt. Schließlich büßt nun der Neger seine Angehörigkeiten nicht nur mit einer Niederlage, sondern auch noch mit einer immerhin erheblichen Geldsumme. Der Kampf zwischen Clement le Terrassier und Josef Dworatzeck wurde nach 30 Min. als unentschieden abgebrochen und wird an einem der nächsten Abende bis zur definitiven Entscheidung fortgesetzt. — Gestern Sonntag abend siegte im Revanchekampf Clement le Terrassier nach 15 Min. über Fritz Müller. Der Kampf zwischen Albert Sturm und Gambier II wurde nach 30 Min. auch als unentschieden abgebrochen; er wird an einem der nächsten Abende fortgesetzt. Ab heute Montag beginnen die Endkämpfe, welche bekanntlich stets die größte Zugkraft ausüben.

Roßplatz: Haases Stufenbahn und Toboggan mit Rolltreppe, die ihren Betrieb gestern eröffnet haben, präsentieren sich schon äußerlich recht vornehm. Der Besuch beider Unternehmungen war am gestrigen Sonntag sehr zahlreich. Die Stufenbahn gleicht in der Tat einem hocheleganten Prachtbau, wie es in den Ankündigungen bezeichnet wird, denn sowohl die innere Einrichtung der hochinteressanten Stufenbahn, wie die äußere Ausstattung sind in luxuriöser Weise ausgeführt, ebenso kann man dasselbe vom Toboggan berichten. Der Beginn der Fahrten findet regelmäßig nachmittags 4 Uhr statt. Möge niemand versäumen, sich die ganz eigenartigen Etablissements anzusehen und zu besuchen. Wir machen unsere Leser besonders darauf aufmerksam, daß beide Unternehmungen nur diese Woche und zwar bis inkl. Sonntag, den 31. Mai, hier verweilen. Einen Gala-Elteabend veranstaltet die Leitung der Stufenbahn morgen Dienstag von ½8 bis 11 Uhr. Abgesehen davon, daß die Stufenbahn in festlicher Beleuchtung erstrahlen wird, sind noch verschiedene Ueberraschungen aller Art

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080525024/fragment/page=0001

geplant. Es soll nur verraten werden, daß jede Dame und jeder Herr beim Eintritt ein Geschenk erhält. Es sind alle Vorbedingungen gegeben, diesen Elteabend zu einem interessanten und amüsanten Ereignis werden zu lassen.

Eine Bitte um Unterstützung der in der Feldstraße durch das Unwetter schwer geschädigten Familien, welche die geräumten Häuser nicht wieder beziehen dürfen, befindet sich im Inseratenteil der heutigen Nummer. Wir empfehlen sie angelegentlichst der Beachtung.

Der kaufmännische Tanzstundenzirkes von Rocco (Winter 1907/08) hielt am gestrigen Sonntag im Waldhaus einen wohlgelungenen Tanztag ab. Die zahlreichen Paare vergnügten sich am Nachmittag und Abend bei lustigen Weisen bis zum spätesten Zuge. Die sämtlichen Räume des Lokals erglänzten zu dieser Feier erstmals in heller Gasbeleuchtung.

Ein Brillantfeuerwerk soll, wie wir hören, morgen Dienstag abgebrannt werden bei der großen Saalefahrt, die den Delegierten zum Deutschen Schmiedetag geboten wird. Das Feuerwerk erfordert einen Kostenaufwand von 500 Mk. und wird besonders von der Saale aus einen großartigen Anblick bieten, selbstredend wenn das Wetter gut ist.

Feuer. Gestern nachmittag waren Briketts im Lager Landsbergerstr. 12 durch Selbstentzündung in Brand geraten. Nach ca. ½stündiger Arbeit rückte die Feuerwehr wieder ins Depot zurück. Der Schaden ist unbedeutend.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Volksbildungsverein. Am Himmelfahrtstage findet ein Ausflug nach Lieskau statt. Sammelplatz: Weinberg. Abmarsch 2½ Uhr. — Die Bibliothek ist am 31. Mai (nicht 7. Juni) geöffnet.

Der Hallesche Verein zur Windmühlenversicherung hielt am Sonntag, den 24. d. Mts., seine 50. Generalversammlung ab. Der Versammlung wohnte als Vertreter der Königlichen Regierung Herr Regierungsrat Dr. Lohme, als Vertreter der Handwerkskammer Herr Handwerkskammersekretär Voigt, sowie als Vertreter des deutschen Müllerbundes dessen Sekretär Herr Wohlfarth bei. Der Geschäftsbericht für 1907 schließt in Einnahme mit 17595,31 Mk. ab. Die Ausgaben betragen 2574,42 Mk. Davon entfallen 1513 Mk. auf Schädenvergütungen (800 Mk. für einen Sturmschaden und der Rest auf vier Blitzschäden. Die Mitgliederzahl beträgt 307, gegen 299 im Vorjahre, die Versicherungssumme 1 497 850 Mk., gegen 1 470 475 Mk. im Vorjahre. Dem Kassierer konnte Entlastung erteilt werden. Als Vorsteher-Stellvertreter wurde für den Bezirk Merseburg Herr Beyer gewählt. Der Vorsitzende Herr Feldheim gab einen ausführlichen Bericht über den im vorigen Jahre hierselbst abgehaltenen Müllerbundstag und betonte, wie energisch der Müllerbund die Interessen des leider so arg bedrängten Müllerhandwerks vertrete. U. a. fand noch eine Aussprache statt über Anlegung von Blitzableitern. Hieran schlossen sich ein Festmahl und darauf folgender Kommers an.

Kreisverein Halle im Verbande deutscher Bureaubeamten. Wie seit vielen Jahren wird auch dieses Jahr am Himmelfahrtstage ein Tagesausflug unternommen und zwar nach Kl.-Korbetha, Rettmannsdorf, Köppig. Die Teilnehmer versammeln sich morgens 7 Uhr im Rosengarten. Anfang Juli findet im Diemitzer Schlößchen das Sommer- und Kinderfest statt.

Ein geselliges Beisammensein veranstaltet die Evang. Stadtmission am Himmelfahrtstage um 4 Uhr im Stadtmissionsgarten, Weidenplan 4. Außer verschiedenen Ansprachen werden Chor- und Sololieder gesungen werden. Der Posaunenchor wird ebenfalls mitwirken. Eintritt frei. Jedermann herzlich willkommen.

Der Brigadeverein ehemaliger Kameraden der 26er und 66er bewilligte in seiner letzten gut besuchten Versammlung einen Betrag zur Erhaltung der Kriegergräber und Denkmäler vom Jahre 1806 in Böhmen und Schlesien. Das Ehrenmitglied des Vereines Generalleutnant zu Ziegner war zu der Versammlung persönlich erschienen und sprach dem Verein den Ausdruck seines Dankes für die ihm anläßlich seines 50jährigen Dienstjubiläums dargebrachten Glückwünsche aus. Am Freitag hält der Verein eine Vorstandssitzung im Vereinslokal ab, in der das Programm zu dem am 17. Oktober d. Js. stattfindenden zehnjährigen Stiftungsfest aufgestellt werden wird.

Der Turnverein „Friesen" beschloß in seiner am Sonnabend in Bauers Brauerei-Ausschank abgehaltenen Versammlung, die diesjährige Sonnenwendfeier bereits am Sonnabend, den 13. Juni, auf der Rabeninsel (Kurzhals' Lokal) abzuhalten. Am Himmelfahrtstage nachmittag unternimmt der Verein mit Damen einen Ausflug nach Röpzig.

Hundesport. Der Verein der Hundefreunde zu Halle a. S. beschloß in seiner letzten außerordentlichen Versammlung, sein Vereinslokal nach dem „Wintergarten" zu verlegen. Die nächste Sitzung obigen Vereins findet bereits morgen Dienstag, den 26. ds. Mts. daselbst statt und sind Sportsfreunde als Gäste jederzeit willkommen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 23. Mai 1908.

Aufgeboten: Der Brauereiarbeiter Artur Hintsche, Goethestraße 11, und Anna Eichel, Harz 29.

Eheschließungen: Der Lokomotivheizer Karl Schnabel, Harz 30, und Hedwig Borchert, Körnerstr. 27. Der Brauereiarbeiter Otto Stock, Domstraße 1, und Berta Helbig, Gabelsbergerstr. 1. Der Kernmacher Willi Krawczyk, Torstraße 36, und Martha Kersten, Reilstr. Nr. 102. Der Eisendreher Paul Pforte, Schulberg Nr. 17, und Berta Dietze, Dölauerstraße 17. Der Bäcker Max Baumgarten, Körnerstr. 30, und Therese Kuhn, Eichendorffstr. 8.

Geboren: Dem Arbeiter Otto Müller S. Erich, Seydlitzstr. 4. Dem Kaufmann Heinrich Möller S. Heinrich, Hermannstr. 13. Dem Arbeiter Mathias Rey S. Max, Königsberg 1. Dem Werkzeugmacher Franz Bauer S. Franz, Fleischerstr. 14. Dem Tischler Karl Friedrich S. Karl, Karlstr. 13. Dem Arbeiter Albert Pabst S. Kurt, Lessingstr. 16. Dem Fuhrmann Hermann Schmidt T. Gertrud, Reilstr. 46.

Gestorben: Des Geschirrführers Paul Keller T. Margarete, 6 Mt., Kaiserstr. 25. Der Rentner Ferdinand Vogel, 80 J., Friedenstr. 31. Des Tischlers Adolf Lenk Ehefrau Emma geb. Hartmann, 24 J., Blumenthalstr. 21.

Standesamt Halle-Süd. 23. Mai 1908.

Eheschließungen: Der Maler Otto Langhammer, Erfurt, und Ida Brücker, Dachrigstr. 13. Der Landbriefträger Karl Raunitschke, Stumsdorf, und Elsa Glaubrecht, Raffineriestr. 5. Der Sergeant Friedrich Ernst, Reilstr. 128, und Hedwig Haaßengier, Bergstr. 5. Der Ingenieur Franz Büchner, Ehmen, und Helene Dietze, Gr. Steinstr. 13. Der Kutscher Hermann Poeckelmann, Döllnitz, und Anna Pinkert, Wolfstr. 2. Der Musiker Hugo Kresse, Leipzig-Connewitz, und Paula Peiersen, Marktplatz 13. Der Techniker Hermann Denecke, und Minna Christel, Bruckdorferstr. 1.

Geboren: Dem Handarbeiter August Bonschke T. Marie, Schmiedstr. 31. Dem Generalagenten Karl Veigt, T. Annemarie, Fürstenkai 9. Dem Schlosser Hermann Bohlmann T. Margarete, Langestr. 18. Dem Geschirrführer Wilhelm Schönthier T. Charlotte, Turmstraße 155. Dem Küfer Johann Uhl T. Liesbeth, Pfälzerstr. 4.

Gestorben: Die Witwe Henriette Hamann geb. Wolfram, 81 J., Marthastr. 21. Der Invalide Karl Richter, 79 J., Martinstraße 25. Des Lehrers Georg Meyer T. Leonie, 3 J., Magdeburgerstr. 36. Des gepr. Lokomotivheizers Otto Münnich T. Elsa, 1 J., Reideburgerstr. 6. Der Fahrradhändler Franz Stiehr, 27 J., Kellnerstr. 10c.

Auswärtiges Aufgebot:

Der Kellner August Winkler, Beesen, und Anna Moye, Schafstedt.

Meteorologische Station.

	23. Mai 9 Uhr abends	24. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753,9	751,7
Thermometer Celsius	8,2	8,6
Rel. Feuchtigkeit	100 %	96 %
Wind	N 4	NW 2

Maximum der Temperatur am 23. Mai: 15,7° C.
Minimum in der Nacht vom 23. Mai zum 24. Mai: 7,9° C.
Niederschläge am 24. Mai 7 Uhr morgens: 1,4 mm.

	24. Mai 9 Uhr abends	25. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	751,2	752,0
Thermometer Celsius	11,2	9,8
Rel. Feuchtigkeit	84 %	86 %
Wind	NW 2	NW 3

Maximum der Temperatur am 24. Mai: 15,0° C.
Minimum in der Nacht vom 24. Mai zum 25. Mai: 9,2 C.
Niederschläge am 25. Mai 7 Uhr morgens: 0,2 mm.
Florabad: Wasserwärme 15° C.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Nachdruck verboten.)

26. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, strichweise Regen, warm.
27. Mai: Schön, heiter, warm, strichweise Gewitter.
28. Mai: Meist heiter bei Wolkenzug, warm, strichweise Gewitterregen.
29. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, schwül, warm, strichweise Gewitter.
30. Mai: Vielfach heiter bei Wolkenzug, normale Wärme, meist trocken.

Letzte Nachrichten.

Zum Einbruch auf den Muldehütten.

Freiberg, 25. Mai. Der bei dem Einbruch in den Königlichen Muldehütten gestohlene Platintessel wurde zum größten Teil gestern abend in einer Schleuse in der Nähe der Einbruchsstelle durch einen Schüler aufgefunden. Arbeiter vom Hüttenwerk wurden requiriert und brachten das gestohlene Gut in Sicherheit.

Wieder eine Katastrophe beim Hausheben.

Heckfeld (Baden), 25. Mai. Gestern ist ein Haus, das von einem Maurermeister nach der Rüdgauerschen Methode gehoben wurde, wobei aber das gleichmäßige Zusammenarbeiten außer acht gelassen wurde, so daß es in eine schiefe Lage geriet, in sich zusammengebrochen. Von den die Maschinen bedienenden Personen wurden vier getötet und sieben schwer verletzt. Der Maurermeister wurde verhaftet.

Frecher Raubmord.

Zabrze, 25. Mai. Der Möbelhändler Glücksmann wurde gestern vormittag von einem jungen, anscheinend dem Tapezierstande angehörenden Manne unter dem Vorgeben, er wolle einen Sofaumbau kaufen, in das im vierten Stock gelegene Möbelmagazin gelockt und dort überfallen. Er erhielt sechs Kopfwunden, an denen er im Laufe des Tages verstarb. Der Täter nahm dem Bewußtlosen den Geldschrankschlüssel ab und versuchte, den Geldschrank zu berauben, wurde aber durch die Ehefrau des Glücksmann überrascht und entfloh.

Raubmord.

Geestemünde, 25. Mai. Sonnabend abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde in einem Hause der Ludwigstraße der 16jährige Lehrling Johann Helwege erschlagen aufgefunden. Die Schädeldecke war zertrümmert und die rechte Halsschlagader durchschnitten. Helwege war nachmittags mit 6000 Mk. nach der Reichsbank geschickt worden. 2000 Mk. in bar hatte der Mörder mitgenommen, 4000 Mk. in Schecks liegen gelassen. Bereits in der Nacht zum Montag gelang es, den **Mörder, einen 20jährigen Menschen namens Scholarikis aus Bremerhaven, auf dem Bahnhof in Geestemünde,** als er mit seiner Braut von einem Ausfluge zurückkehrte, **zu verhaften.** Er gestand die Tat sofort ein.

Veruntreuung.

Graz, 25. Mai. (Privattelgramm.) Der Aktuar Dennemann, langjähriger Beamter des hiesigen Landratsamtes, wurde wegen Unterschlagung von 5000 bis 6000 Mk. Amtsgeldern verhaftet.

Preußische Klassenlotterie.

Berlin, 25. Mai. Vormittags-Ziehung der Preuß. Klassenlotterie. **75 000 Mk.** auf Nr. 188 716. **10 000 Mk.** auf Nr. 166 253 178 114. **5000 Mark** auf Nr. 48 639 109 947 158 631 189 659. **3000 Mark** auf Nr. 5228 11 986 16 686 18 154 21 588 24 458 25 009 38 193 48 818 51 564 56 974 59 080 74 898 98 155 104 400 105 987 106 650 111 803 119 503 122 607 124 369 144 227 151 685 154 435 167 044 167 392 177 701 193 519 194 377 196 469 211 158 218 780 220 325 227 242 234 742 255 517 255 990 267 227 275 464 275 808 277 657 280 045 281 775.

Erdbeben.

Pest, 25. Mai. In der Stadt Kecskemet ist gestern Vormittag 9¾ Uhr ein wellenförmiges Erdbeben mit drei Stößen verspürt worden. 20 Minuten später wiederholte sich das Beben mit vier Erdstößen. Die Bevölkerung stürzte in wilder Panik aus den Kirchen und Häusern. Viele hundert Schornsteine sind eingestürzt; viele Mauern erhielten Risse. Nachmittags 1¼ Uhr wurde abermals ein mittelmäßiges Beben verspürt. Auch in der Stadt Nagy-Körös wurde ein Erdbeben verspürt.

Frankreich und Rußland.

Paris, 25. Mai. Der Zeitpunkt für die Besuche des Präsidenten Fallières an den skandinavischen Höfen und für die Begegnung mit dem Kaiser von Rußland soll nunmehr dem „Figaro" zufolge endgültig festgesetzt worden sein. Die ganze zweite Hälfte des Monats Juli wird von diesen Besuchen ausgefüllt werden. Am 1. August wird Präsident Fallières, der auf seiner ganzen Reise von dem Minister des Auswärtigen Pichon begleitet sein wird, nach Frankreich zurückkehren.

Schneefall.

Paris, 25. Mai. Im Juragebirge ist starker Schneefall eingetreten. Auf dem Col-de-la-Faucille-Paß liegt der Schnee ein Viertel Meter hoch.

Köln, 25. Mai. Um 11½ Uhr trafen der Kronprinz und die Kronprinzessin am Hauptportal des Domes ein und wurden dort von der Geistlichkeit mit dem Kardinal-Erzbischof Dr. Fischer an der Spitze begrüßt. Nach einem Rundgang und der Besichtigung der Schatzkammer erfolgte die Fahrt nach dem Rathause, wo Oberbürgermeister Wallraf die hohen Gäste begrüßte. Es fand dann eine Besichtigung der schönsten Säle des Rathauses statt, worauf sich der Kronprinz und die Kronprinzessin nach dem Regierungsgebäude begaben, wo beim Regierungspräsidenten Dr. Steinmeister um 12½ Uhr die Frühstückstafel stattfand.

Königsberg (Pr.), 25. Mai. Gestern ist hier die Ausstellung für Handwerkstechnik des landwirtschaftlichen Gewerbes durch den Prinzen Friedrich Wilhelm eröffnet worden.

Stuttgart, 25. Mai. Fürst Karl von Urach, der gegenwärtig in Kairo weilt, hat den Vorsitz des württembergischen Landesverbandes des Deutschen Flottenvereins niedergelegt, da er regelmäßig mehrere Monate in überseeischen Ländern zubringt und es ihm daher ganz unmöglich ist, sich der Leitung der Vereinsgeschäfte zu widmen.

Berlin, 25. Mai. Am Sonntag vormittag versuchte ein Mann die Inhaberin einer Filiale eines Zuckerwarengeschäfts in ihrem Laden in der Gubenerstraße zu erwürgen, um sie zu berauben.

Münster (Westf.), 25. Mai. Auf der Werra kenterte gestern ein mit sechs Personen besetztes Boot. Vier Insassen ertranken; zwei wurden gerettet.

Dresden, 25. Mai. Die Stadt Hamburg hat dem Staatsminister Hohenthal eine goldene Schale von hohem künstlerischem Werte übersandt. Bekanntlich weilte der Erste Bürgermeister von Hamburg Dr. Burchard in Dresden, wo ihm zu Ehren beim Grafen Hohenthal ein Bierabend veranstaltet wurde.

Bunzlau, 25. Mai. Der Lohnarbeiter Altmann wurde am Sonnabend auf dem Wege zur Lohnauszahlungsstelle in einem Forst ermordet und beraubt. Als Täter wurde ein Waldarbeiter verhaftet, der die Tat bereits eingestanden hat.

Konstanz, 25. Mai. Der bekannte Dramatiker Prof. L'Arronge ist heute früh im Sanatorium Bellevue in Kreuzlingen bei Konstanz gestorben.

Triest, 25. Mai. Infolge der stürmischen See wurde gestern der italienische Dampfer „Vasta Guerrera" leck und sank. Der Dampfer war am vorigen Donnerstag aus Venedig hier eingetroffen, um eine Ladung Holz an Bord zu nehmen.

Newyork, 24. Mai. Das Luftschiff „Whitemigg" wurde in einer Höhe von etwa 20 Fuß vom Winde umgeworfen.

La Coruña, 24. Mai. In einem Beichtstuhl der St. Georgskirche explodierte heute während der Messe, der die hier garnisonierenden Truppen beiwohnten, eine Bombe; zwei Soldaten wurden verletzt.

Kalkutta, 24. Mai. Heute vormittag wurden auf dem Bahnhofe von Howrah in einem Abteil eines Zuges, den die Reisenden gerade verlassen hatten, zwei mit Pikrinsäure gefüllte Bomben gefunden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zuckerfabrik Körbisdorf. In der heute mittag 12 Uhr im „Grand Hotel Berges" unter dem Vorsitz des Herrn Amtsrats Rusche abgehaltenen Generalversammlung waren 27 Aktionäre anwesend. Die Regularien fanden einstimmige Annahme; die Dividende wurde auf 11 Proz. (i. V. 9 Proz.) festgesetzt. Während der vorjährige Gewinn zum Teil aus dem Verkauf von Kohlenfeldern resultierte, stellt der Ueberschuss im abgelaufenen Jahre das reine Betriebsergebnis dar. Aus den Ausführungen des Vorsitzenden sei noch erwähnt, dass die Zuckerpreise für die neue Kampagne bereits jetzt gute sind und zu hoffen steht, dass sie sich nicht nur behaupten, sondern sogar verbessern werden, und zwar hauptsächlich mit Rücksicht auf die nach dem Zustandekommen der Brüsseler Konvention eingetretene Beruhigung am Zuckermarkte und den voraussichtlich wachsenden Zuckerkonsum, den man als eine Folge der Ermässigung der Zuckersteuer erwartet. Ferner habe man eine Ueberproduktion an Zuckerrüben wohl nicht zu befürchten, da der Anbau ganz beträchtlich zurückgegangen sei. Schliesslich bezeichnete der Vorsitzende die Ansicht als irrtümlich, dass der Zuckergehalt der Körbisdorfer Rüben im Vergleich zu den Rüben der Halleschen und anhaltischen Bezirke deshalb geringer sei, weil es bei den Körbisdorfer Feldern an ausreichender Stalldüngung fehle. Die Viehhaltung, die mit Rücksicht auf die jetzt in der Landwirtschaft eingetretenen besseren Verhältnisse allerdings eine Ausdehnung erfahren habe, stände mit der Frage des Zuckergehalts der Rüben absolut nicht in Verbindung. Der geringere Zuckergehalt der Körbisdorfer Rüben habe seine Ursache lediglich in der Bodenbeschaffenheit. Bei der Wahl zum Aufsichtsrat wurde Herr Amtsrat Rusche wiedergewählt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Aus den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 23. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks 4721 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 289 nicht gestellt — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt —, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080525024/fragment/page=0002

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
23. Mai 1908.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".

	Vorprämien Juni	Vorprämien Juli	Rückprämien Juni	Rückprämien Juli
Lombarden	23½—¾	23⅝—1	22—¾	21¾—1
Franzosen	150⅝—1½	150⅛—1⅞	147¼—1½	147—1⅝
Mittelmeer	81¼—1	81⅝—1⅜	—	—
Baltimore	89⅝—1⅞	90¼—2½	85⅞—1⅞	85¼—2¼
Canad. Pacific	159¾—2¾	161—3¾	154—2¾	153—3¾
Türken-Lose	152—1¾	152⅞—2⅜	—	—
Darmstädt. B.	126—1½	126⅝—2	—	—
Disc. Comm.	177⅛—1½	177¾—2	174—1½	173½—2
Berl. Hdlsges.	163⅝—1½	164¼—2	160½—1½	160—2
Dtsch. Bank	234½—1½	235¼—2	231¼—1½	231¾—2
Dresdner Bk.	140⅝—1½	141¼—2	—	—
National Bk.	—	—	—	—
Schaaffhaus.	135⅜—1½	136—2	—	—
Oesterr. Cred.	200—1⅜	200¾—1⅞	197⅛—1⅜	196⅝—1⅞
Dynam. Trust	162⅜—2	163¼—2¾	158¼—2	157½—2¾
Hamb. Packet	113½—1¾	114⅜—2½	109⅞—1¾	109⅛—2½
Nordd. Lloyd	97½—1¾	98—2¼	93¾—1¾	93¼—2¼
Prince Henry	122¾—1⅞	123⅜—2⅜	118⅞—1⅞	118⅜—2⅜
Lüb. Büchner	—	—	—	—
Gr. Berl. Strb.	—	—	—	—
3% Reichsanl.	83¼—½	83½—¾	—	—
Italiener	—	—	—	—
4½% Chines.	—	—	—	—
Spanier	—	—	—	—
Warsch. Wien	—	—	—	—
Russenbank	130—1¾	130¾—2⅜	—	—
Russen v 1902	84¼—¾	84⅛—1⅛	—	—

Vorprämien per August: Lombarden 23⅞—1¼, Franzosen 151⅞—2¼, Baltimore 91—3¼, Canada 162¼—4¾, Disconto 178⅜—2½, Deutsche Bank 236—2½, Credit 201½—2⅜, Russenbank 131⅜—2⅞, Packet 115—3, Lloyd 98½—2¾, Reichsanleihe 83⅞—1.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen

von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 23. Mai.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	6650	6750	Immenrode	2650	2700
Beienrode	4700	—	Johannashall	3425	3525
Burbach	10,600	11,000	Justus I	38	39
Carlsfund	5750	5850	Kaiseroda	6700	7000
Cecilienhall	40	60	Krügershall-Akt.	58	59
Desdemona	5700	5850	Ludwigshall	59	60
Dtsch. Kali-Akt.	86	87	Neustassfurt	10,750	—
Deutschland	2875	2925	Reichskrone (Lossa)	1000	1150
Friedrichshall	70	71	Roland	—	50
Glückauf Sondershausen	14,300	15,200	Ronneberg (Akt.)	—	125
Günthershall	4350	4425	Rothenberg	1040	1060
Hann. Kali-Akt	—	32	Sachsen-Weimar	1650	1680
Hansa	2050	2100	Schieferkaute	110	130
Hattorf Vorz.-A.	68	69	Siegfried I	2080	2130
Heldburg	49	50	Sigmundshall	133	135
Heldrungen	725	750	Teutonia-Akt.	—	150
Hohenfels	6700	7250	Wilhelmshall	8900	9100
Hohenzollern	3600	3700	Wintershall	11,400	11,600
Hugo	1600	1700			

Berliner Börse

den 25. Mai 1908.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die matte Haltung, welche die Börse bei Wochenschluss gezeigt hatte, übertrug sich auch auf die neue Woche. Der vorherrschenden Missstimmung gaben der matte Verlauf New Yorks und die am Sonnabend daselbst eingetretenen starken Kursrückgänge der leitenden Werte neue Nahrung. Auf Montanwerte wirkten ausserdem die in der Aufsichtsratssitzung der Phönix-Gesellschaft gemachten Mitteilungen über den derzeitigen Geschäftsgang und die voraussichtliche Dividende in ungünstiger Weise ein, da man daraus Rückschlüsse auch für die übrigen Werte zog. Die Rückgänge am Montanaktienmarkte setzten sich weiter fort und betrugen bei Deutsch-Luxemburger 3 Proz., bei Rheinstahl 2 Proz., bei den übrigen Werten über 1 Proz. Am Amerikanermarkte erfuhren Canada entsprechend dem starken Rückgange in New York eine Einbusse von 2 Proz., während die Kursverluste bei Baltimore und Pennsylvania sich unter ¾ Proz. bewegten. Oesterreichische und italienische Bahnwerte waren vernachlässigt bei behaupteten Kursen. Auch Banken bröckelten unter dem Einfluss der vorherrschenden Missstimmung ab, doch hielten sich die Kursrückgänge in engen Grenzen. Am Schiffahrtsaktienmarkte bewirkten Realisierungen eine Abschwächung um 1 Proz. bei Paketfahrt und ¾ Proz. für Lloyd. Der Rentenmarkt zeigte ein gut behauptetes Aussehen. Russen von 1902 erzielten nach anfänglicher Abschwächung angeblich auf Pariser Käufe eine Höherbewertung von 0,30 Proz. Tägliches Geld 3½ Proz., Ultimogeld 4¼ Proz. — Im Verlaufe der zweiten Börsenstunde besserten sich die Kurse etwas infolge des leichteren Geldes.

Produktenbörse.

Angeregt durch Klagen über Dürre in den Donauländern und in Südrussland, höhere Forderungen für argentinischen Weizen und russischen Roggen sowie höhere amerikanische Notierungen herrschte am Getreidemarkte regere Kauflust, besonders für Septemberware. Die ungünstige Beurteilung, die die jüngsten übermässigen Niederschläge fanden, und die Zurückhaltung des Angebots boten auch weiterhin den Preisen eine gute Stütze. Hafer und Mais waren still bei behaupteten Kursen. Rüböl war abgeschwächt und geschäftslos.

Weizen per Mai —,—, per Juli 221,00, per Sept. 197,00.
Roggen per Mai —,—, per Juli 194,25, per Sept. 179,25
Hafer per Mai 163,75, per Juli 166,75.
Mais per Mai 159,00, per Juli 147,00.
Rüböl per Mai 75,30, per Okt. 69,10.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 25. Mai. Kornzucker 88%, ohne Sack 10,87 bis 10,92, Nachprodukte 75% ohne Sack 9,65—9,75. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 21,25—21,62, Kristallzucker I, mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 21,12½—21,25. Gemahlene Mehlis m. S. 20,50—20,75. —,—. Ruhzucker 1, Produkt. rans. frei an Bord Hamburg per Mai 22,10 Gd., 22,25 B. Juni 22,20 Gd., 22,30 B., Juli 22,30 Gd., 22,55 B., Aug. 22,40 Gd., 22,45 B., Okt. 20,65 Gd., 20,75 B.. Okt.-Dez. 20,50 Gd., 20,55 B. Ruhig. — Wochenumsatz 88.000 Ztr.

Hamburg, 25. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Mai 22,20, per Juni 22,25, per August 22,45, per Oktober 20,65, Dezember 20,40, per März 20,75. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 25. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 32 G., per Sept. 32 G., per Dez. 31¾ G., per März 32 G. Ruhig.

Amsterdam, 25. Mai. Java-Kaffee good ordinary 37.

Wolle.

Liverpool, 23. Mai. Baumwolle. Umsatz: 8 000 B., davon für Spekulation und Export 800 B. Tendenz: stetig.

Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig. Mai 5,81, Mai-Juni 5,77, Juni-Juli 5,72. Juli-August 5.68, August-September 5,46, September-Oktober 5.24, Oktober-Nov. 5,11, Novemb.-Dezember 5,05, Dezember-Januar 5,01, Januar-Februar 4,98.

Petroleum.

Antwerpen, 23. Mai. Raffiniertes Type weiss loco 22 bzB. do. per Mai 22 B., do. per Juni 22¼ B., do. per Aug. 22½ Br.

Chemische Produkte.

Merseburg, 23. Mai. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Durch das lange Ausbleiben der fälligen grösseren Zufuhren Tendenz stetig. Heutige Notierung loko 9,55 M., Februar-März 1909 9,97½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 23. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 4769 Rinder, 1439 Kälber, 9146 Schafe und 11,844 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 71—74 M.; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 65—68 M.; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 58—62 M.; d. gering genährte jedes Alters 51—56 M.; Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 64—67 M.; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 57—60 M.; c. gering genährte 53—56 M.; Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes —,— M.; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 65—68 Mark; c ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 60—64 Mark; d mässig genährte Färsen und Kühe 55 bis 58 Mark; e. gering genährte Färsen und Kühe 50—53 Mark; Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 94—100 M.; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 78 bis 86 M.; c. geringe Saugkälber 46—59 M.; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 45—46 M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 75—77 M.; b. ältere Masthammel 65—68 M.; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 53—58 Mark. Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 58 Mark; b. fleischige 56—57 M.; c. gering gewickelte 53—55 M.; d. Sauen 53 Mark.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig und hinterlässt etwas Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt, ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es wird nicht geräumt. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt, für ausgesuchte Schweine zahlte man Preise über Notiz.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.

	Mai		Mai		Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	23.	+0,98	24.	+2,01	—	3
Nebra, Oberpegel	„	+2,27	„	+2,78	—	51
„ Unterpegel	„	+2,14	„	+2,72	—	58
Weissenfels, Oberpeg.	„	+2,52	„	+2,72	—	20
„ Unterpeg.	„	+0,62	„	+1,38	—	76
Trotha	24.	+2,72	25.	+3,04	—	32
Alsleben, Oberpegel	23.	+2,49	24.	+2,73	—	24
„ Unterpegel	„	+1,80	„	+2,68	—	88
Bernburg	„	+1,86	„	+1,86	—	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,76	„	+1,76	—	—
„ Unterpegel	„	+1,48	„	+1,48	—	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Mai	Fall	Wuchs		Mai	Fall	Wuchs
Budweis	23. +0,10	2	—	Torgau	24 +1,37	—	—
Prag	„ —	—	—	Wittenberg	„ +2,32	—	—
Jungbunzl.	„ +0,37	—	1	Rosslau	„ +1,85	—	—
Laun	„ −0,04	—	4	Barby	„ +2,40	—	25
Pardubitz	„ +0,10	8	—	Magdeburg	„ +2,00	—	19
Brandeis	„ +0,96	—	6	Tangermde.	„ +2,69	—	—
Melnik	„ +0,64	—	—	Wittenbrge.	„ +2,54	6	—
Leitmeritz	24. +0,21	6	—	Dömitz, Peg.	23 +2,12	10	—
Aussig	„ +0,66	—	—	Hohnstorf	24. +2,18	8	—
Dresden	„ −0,88	—	—	Lauenburg	„ +2,18	109	—

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 23. Mai. (Mitgeteilt von August Mann, Halle.) Eilfrachtdampfer „Halle", Kapt. A. Kunze, mit Stückgut von Hamburg.

Teleph.-Ruf 84 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. [illegible]

Berliner Börse

vom 25. Mai.
(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	——
do.	do.	2 M.	——
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	——
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	——
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	——
London	1 L. St.	8 T.	——
do.	do.	3 M.	——
New-York	1 Doll.	vista	——
Paris	100 Fr.	8 T.	——
Schweiz	100 Fr.	8 T.	——
Petersburg	100 R.	8 T.	——
do.	do.	3 M	——
Wien	100 Kr.	8 T.	84,90

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	——
20 Frcs.-Stücke	do.	16,26
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,175
Belgische Noten	zu 100 Fr.	——
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,00
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	——
Französ. „	p. 100 Fr.	81,25
Holländ. „	p. 100 fl.	——
Italien. „	p. 100 Lire	81,15
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05
Russische „	p. 100 R.	213,85
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,25

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	91,80
do. do.	3	82,70
do. do. ult.	3	——
do. do.	4	99,50
Deutsche Schatzanw.	4	99,50
Preussische do.	4	99,50
Preuss. Konsols	3½	91,75
do. do.	3	82,75
do. do. ult.	3	——
do. do.	4	99,50
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	90,80
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	——
do. do.	3½	91,80
Bremer Anleihe 1902	3	——
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	——
do. 1896-1905	3	80,70
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	91,30
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	——
Sächs. Staats-Rente	3	82,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,50
do. XXVIII	3½	90,50
Westf. Prov. IV-V	4	99,10
do. IV 8-10	3½	90,50
Apolda St.-Anl. 1895	3½	91,00
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	91,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	——
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	——
do. do. 93. 01 III	3½	——
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,30
do. do. 02	3½	——
Halle do. 00 I. II cv.	4	98,30
do. do. 1886. 92	3½	——
Magd. do. 91 uncv. 10	4	98,60
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	92,60
Merseb. do. 01 unc. 10	4	97,75
Münch. do. 1903, 1904	3½	90,00
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	——
Weimar do. 1888	3½	92,00

Wormser do. 1901	4	98,75
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	94,10
do. do. Com.-O.	3½	89,40
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	——
do. do.	3½	89,70
do. do.	3	80,30
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	99,75
do. do. neue	4	98,50
do. do.	3½	93,70
do. do.	3	82,90

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	95,40
do. do. kl.	4½	95,90
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	93,90
do. do. 2040 M	4½	93,90
do. do. 408 M	4½	94,00
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	101,30
do. do. kl.	5	101,30
do. Anl. v. 98, gr.	4½	96,60
do. do. kl.	4½	96,60
Griech. ks. 4% Goldr.	1,80	——
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,50
do. Gold	1,60	47,80
Japan. äuss. Anl. 05	4½	88,70
Ital. Rente	3¾	——
do. neue	4	——
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,80
do. do. 100 L.	5	101,10
Oesterr. Goldrente	4	——
do. Kronenrente	4	97,20
do. Silber-Rente	4⅕	——
do. Papier-Rente	4⅕	——
Portugiesen unif. III	3	63,75
Rumänen amort. 03	5	101,00
do. do. 90	4	92,20
do. do. 98	4	88,80
Russ. kons. Anl. v. 80	4	83,30
do. Gold-Anl. v. 94	3½	——
do. Staats-Anl. v. 02	4	83,80
Schweden 1886	3½	——
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,30
Spanische Anl., gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	——
Türk. Admin.-Anl.	4	89,70
do. unif. Anl. v. 1903	4	96,30
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	149,60
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,75
do. do. mittl.	4	93,90
do. do. kl.	4	93,90
do. Kronenrente	4	93,50
do. Staatsrente 97	3½	——
do. Eiser. Th. Anl.	3	——
Buenos-Air., neue Us.	6	101,40
Moskauer Stadt-Anl.	4	70,75
Wiener Inv.-Anl.	4	97,40

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	123,00
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	93,25
Lübeck-Büchen	8	179,75
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	——
Schantungbahn	4¼	102,75
Allg. D. Kleinb.-G.	4½	94,20
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	143,75
Elektr. Hochbahn	5	124,00
Gr. Berl. Strassenb.	8	172,30
Hamburg. Strassenb.	10	177,25
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	——
Südöst. St.-B., Lomb.	0	23,10
Warschau-Wiener	0	102,50
Baltimore-Ohio Sh.	5½	86,80
Canada-Pac. Sh.	7	153,60
Gotthardbahn	7⅖	——
Ital. Meridionalbahn	6	——
Mittelmeerbahn	3	80,00
Luxemb. Pr. Henri	6⅗	120,50
West-Sizilianische	0	79,25
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	——
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	96,75
Dux-Prager do.	[illegible]	76,75
Oest. Lokb. Gold-P.	4	96,00
Südösterr. (Lomb.)	2,60	61,90
Iwangor.-Dombr. P.	4½	——
Moskau-Rjäsan Pr.	4	86,00
Transkaukas., 5 Pr.	3	70,00
Wladikawkas v. 1897	4	82,00
Anatol. Bhn. I. P.	5	——
do. do. II. P.	5	101,60
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,60
do. Mittelmeerb. Pr.	4	——
Portugiesen v. 86 O.	3	——
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	——
North-Pac. Pr. Lien.	4	——
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	72,25

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	10	110,50
Nordd. Lloyd-Akt.	8½	95,10
V. Elbe- u. Saale-Sch.	10	127,60

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	152,70
Berlin. Handelsges.	9	161,75
do. Hyp.-Bank A.	6	119,00
do. do. B.	6	169,00
Bresl. Disk.-Bank	6	106,70
Com. u. Disk.-Bank	5½	108,40
Darmst. Bk., Markst.	6	124,60
Dessauer Landesbk.	6½	105,40
Deutsche Bank	12	233,00
„ Ueberseebank	9	148,50
Diskonto-Comm.	9	174,90
Dresdner Bank	7	139,00
do. Bankverein	6	101,00
Essener Kreditanst.	8½	158,00
Gothaer Grundkr.-B.	8	153,50
Leipz. Kredit-Anst.	9	161,25
Magdeburg. Bankv.	7½	111,50
do. Priv.-B.	7	118,30
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	115,90
Nationalbk. f. Dtschl.	6	114,50
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	197,75
Petersburg. Disk.-B.	10,80	——
Preuss. Boden-Kred.	7½	150,10
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	179,50
Reichsbank	9,89	154,40
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	128,70
Sächsische Bank	10	142,90
Schaaffhaus. Bankv.	7	133,80
Schles. Bankverein	7½	153,50
Wiener Bankverein	7½	130,50

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	10	135,00
Deutsche Bierbr.-G.	8	123,75
Patzenhofer	14	224,00
Schönebg. Schl.-Br.	10	195,50
Schultheiss-Brauer.	17	254,50
Herkules-Br. Kassel	10	180,00
Klosterbr. Röderhof	2	93,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	181,00
Vereinsbr. Artern	6½	105,80

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	199,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	367,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	163,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	117,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	216,10
Ammend. Papierfab. alte A.	17	233,00
do. neue A.	—	216,00
Anglo-Kont. Guano	7½	108,25
Anh. Kohlenwerke	0	105,75
Baer & Stein, Metall	25	319,00
Bergmann, Elektr.	18	262,70
Berl.-Anh. Maschin.	14	203,25
Berl. Elektrizit.-W.	11	177,00
Berl. Maschinen-Bau	14	233,50
Berzelius	6	75,20
Beton- u. Monierbau	10	130,25
Bielefelder Masch.	25	338,00
Bismarckhütte	25	296,00
Bliesenbach V.-A.	0	42,00
Bochumer Gussstahl	16⅔	217,10
Gebr. Böhler & Co.	16	227,00
Braunsch. Kohlenw.	12	——
do. do. St.-Prior.	13	252,80
do. Jute-Spinn.	12	206,00
Buderus Eisenw.	8	111,50
Butzke & Co., Met.-I.	6½	96.10
Chem. Fabr. Buckau	12	190,00
Concordia Bergbau	22	319,00
do. Spinnerei	10	168,50
Consolidat. Schalke	28	418,50
Cottbuser Maschin.	7	93,75
Cröllwitzer Papierf.	14	217,50
Dessauer Gas	8½	160,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	113,50
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	150,80
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	149,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	104.50
Dtsch. Gasglühl.-G.	22	340,00
do. Kabelwerke	6	94,75
do. Waffen u. Munit.	20	262,25
Donnersmarckh. cnv.	14	309,00
Dortm. Union, C. abg.	3	60,75
do. do. Vorz.-A. D.	5	91,80
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	160,10
Eilenb. Kattun	8	——
Eintracht-Bergw.	24	368,00
Elektra-Dresden	3½	72,25
Elekt. Untern. Zürich	9½	184,60
Eschweiler Bergw.	14	204,40
do. Eisen	10	119,50
Fraustädt. Zuckerf.	7	162,90
Geisweider Eisenw.	16	175,50
Gelsenkirchen Bgw.	12	191,75
Georg-Marienhütten	0	60,10
do. do. St.-Pr.	0	81,10
Ges. f. elektr. Untern.	8	128,25
Glauziger Zuckerf.	9	158,75
Greppiner Werke	10	157,50
Hallesche Maschinen	26	336,50
Hann. Bau-G., St.-Pr.	3	65,75
do. Masch. St.-P. A B	25	388,00
Harpener Bergbaue.	12	197,10
Hartmann Maschin.	7	146,10
Harzer Werke A. u. B.	0	46,50
Hasper Eisenwerke	12	156,50
Heinrichshall Chem.	9½	179,20
Hemmoor Cementf.	10	134,50
Hibernia, Bergw.-G.	14	248,00
Hildebrand, Mühlen	10	157,00
Höchster Farbwerke	30	460,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	223,00
Ilse, Bergbau	20	341,00
Jaensch & Co.	0	58,75
Kahla Porzellanfabr.	25	342,50
Kaliwerk Aschersl.	10	137,30
Kattow. Bergbau	12	212,25
Kirchner & Co.	15	199,50
Kölner Bergw.	30	424,50
Köln-Müs. Bergw. cv.	9	127,00
König Wilhelm abg.	20	264,50
do. St.-Prior.	25	348,50
Körbisdorf. Zuckerf.	9	153,25
Kronprinz-Metall	27	321,00
Kyffhäuserhütte	6	125,40
Lahmeyer & Co.	7	119,25
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	87,00
Laurahütte	12	211,70
Leopoldgrube	8	116,00
Leopoldshall, St.-A.	1	43,05
do. Prior.-Akt.	5	107,50
Ludw. Löwe & Co	16	236,25
Lübeck. Masch.-Fab.	20	240,00
Masch.-Fab. Buckau	0	119,00
Mend. & Schw., St.-Pr.	8	90,00
Milowicer Eisen	0	85,10
Mühlheimer Bergw.	10	156,10
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	118,10
Niederlaus. Kohlenw.	10	131,25
Nordd. Wollkämmer.	10	131,50
Oberschl. Eisenbhnb.	5	106,00
do. Eisenind. (Caro)	6	100,50
do. Kokswerke	11	151,60
Orenstein & Koppel	16	180,00
Phönix, Bergbau	17	175,25
Posener Sprit A.-G.	25	393,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	207,00
Rhein. Metallwaren	0	198,00
do. Vorz.-Akt.	0	102,10
Rhein. Stahlwerke	15	173,10
Riebeck Montanw.	9	193,00
Rombacher Hüttenw.	14	74,50
Rositzer Braunkohl.	14	216,25
do. Zuckerfabrik	3	123,50
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	101,50
do. do. St.-Pr.	5	108,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	242,75
Saline Salzungen	6	110,90
Sangerh. Masch.-F.	10	156,[illegible]
Schering, chem. F.	17	223,90
Schles. Zinkh.	21	——
Schl. Portl.-Cem.	12	161,50
Schneider, Hugo	7	130,75
Schuckert Elektr.	5	109,00
Schulz-Knaudt	7	132,80
Siemens Glasindust.	16	245,00
Siemens & Halske	11	179,75
Stassfurt. Chem. F.	8	132,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	120,00
Stettiner Cham., D.	19	293,90
do. Vulkan	14	252,00
Stöhr, Kammgarn	14	145,25
Stolberger Zinkh.	5	130,20
Stralsunder Spielk.	7½	130,50
Sudenburg. Maschin.	0	37,10
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	75,75
do. do. Vorz.-A.	0	88,00
Thürig. Salinen	2	62,00
Tittel & Krüger	3	——
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	133,00
Wegelin & Hübner	12	154,00
Westeregeln Alkali	15	179,80
Westfäl. Draht-Ind.	15	181,25
do. Stahlwerke	0	67,25
Wittener Gussstahl	20	217,00
Wrede Mälzerei	7	88,10
Zeitzer Maschinen	14	202,00

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	198,00	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	162,00	Japaner 1905	——
Kommerz- u. Diskontob.	——	Russ. Anleihe 1902	84,10
Darmstädter Bank	——	Spanier	——
Deutsche Bank	232,25	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	175,00	Türkenlose	149,75
Dresdner Bank	138,75	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	114,40	Bochumer Gussstahl	217.40
Schaaffhaus. Bankverein	133,60	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	150,80
Russ. Bank f. ausw. H.	128,50	Dortmunder Union C.	60,50
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	——
Lübeck-Büchen	——	Laurahütte	211,90
Oesterr. Staatsbahn	——	Phönix-Bergbau	175,75
Lombarden	23,10	Rhein. Stahlwerke	173,50
Anatolier (60%)	——	Rombacher Hütte	——
Baltimore and Ohio	87,00	Konsolidation	——
Kanada	——	Gelsenkirchen Bergwerk	192,00
Gotthardbahn	——	Harpener	197,20
Meridionalbahn	136,00	Gr. Berliner Strassenb.	172,00
Mittelmeerbahn	81,25	Hamb.-Amer. Paketf.	111,60
Pensylvania-Bahn	117,50	Hansa Dampfschiffahrt	——
Prinz Heinrichbahn	120,20	Norddeutscher Lloyd	95,00
Warschau-Wiener	102,50	Dynamit-Trust	160,25
3% Reichsanleihe	82,70	Edison	216,00

Tendenz: fester.

Leipziger Börse vom 25. Mai.

3% Sächs. Rente	3	82,00	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	235,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	96,90	Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	159,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,30	Thür. Wollg.-Sp.	10	129,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	94,30	Riebeck & Co.	10	180,50
do. do.	4	99,30	Hall. Zuckerraffin.	6	136,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,00	Etzold & Kiessling	16	200,50
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	161,80	Portl. Zement Halle	11	116,25
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	101,75	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93,25
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	141,00	do. do.	4	99,10
Bank f. Grundbesitz		128,50	Graz-Köfl. Eisenb.	7¼	123,50
Mansfelder Kuxe	70	805	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	143,25
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1460	Dörstew.-Batt. St.-A.	3	50,00
Gr. Leipz. Strassenb.	9	170,50	do. 5% Vorz.-A.	5	97,00
Hall. Strassenbahn	5½	——	Naumburg. Braunk.	14	204,00
Leipz. Elektr. Strb.	4½	100,75	Zeitzer Paraffin	11	171,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	95,75	E.-Werke v. Gnüchtel	10	127,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080525024/fragment/page=0003

Zusammenstellung

der Aenderungen im Teilnehmer-Verzeichnis des hiesigen Vermittelungsamts und der Erweiterung des Sprechbereichs in der Zeit vom 17. bis 23. Mai 1908.

Anschluß-Nr.	Bezeichnung des Teilnehmers.	Bemerkungen.
	A. Nachzutragen.	
3390	Steinmetz, Robert, Leinen- u. Wäschegeschäft, Leipzigerstr. 1.	2. Eintragung
1582	Staubschutz, Müll- u. Asche-Abfuhr-Institut, Sophienstr. 40/41.	
3384	Ochs, Hermann, Gasthof zur deutschen Eiche, Diemitz, Berlinerstr. 25.	
(831)	Breischneider, H., Kaufmann, Steinweg 55 (Privatwohnung).	
(1139)	Plehwe, Generalsekretär der d.-konserv. Partei f. d. Prov. Sachsen u. d. Herzogt. Anhalt, Bernburgerstr. 16, I.	
3374	März, Emil, Kaufmann, Grünstr. 9.	
	B. Zu ändern.	
1582	Mädel, Friedrich, Müll- und Asche-Abfuhr-Institut (bisher Heynert & Mädel).	
1418	Automobilhaus (bisher Nr. 3296).	

C. Erweiterung des Sprechbereichs.

Halle (Saale) ist mit Charleroy (Ortsnetz) zum Sprechverkehr zugelassen, Gebühr 300.

Halle (Saale) und Ammendorf-Radewell sind zugelassen mit: Falkenhain, Bez. Leipzig, 50, Ostrenienburg (öff. Spr.) 25, Wietze 100 (beschränkt), Hirschfelde (Sachsen) 100.

Kaiserliches Telegraphenamt Halle a. S.

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstraße Nr. 57,

empfiehlt zu billigsten Preisen:

Garten- und Balkon-Möbel für Private u. Restaurateure.

Rollschutzwände, Gartenzelte, Zeltbänke, Rasenmähmaschinen.

Eisschränke neuester, bester Konstruktion, mit u. ohne Butterkühlraum.

Letzte **Neuheit!**

Sind Sie 16 Jahre, so sparen Zeit und Geld und auch erzielen Sie durch Zeit tadellosen Schnurr-Sicherheits-Apparat Mejedermann kann ohne Vorohne die Haut zu verletzen. denselben 8 Tage zur Probe. 25 Pf. extra, bei vorheriger Porto 20 Pf. extra oder log umsonst und portofrei.

rasieren Sie sich selbst, Sie schützen sich vor Krankheit, häufiges Rasieren in kurzer bart.

lina ist der beste u. billigste. kenntnisse sich damit rasieren Bester Silberstahl. Versende Preis 1.—, Reserve-Klinge Einsendung des Betrages. Nachnahme. Illustr. Kata-

Friedrich Wilhelm Gräfrath, 9846 Weltbekannte

Engels, Solingen. Stahlwarenfabrik.

Fremden-Liste.

Grand Hotel Preußischer Hof. Constantin von Tschirschky aus Königsberg. Rittergutsbes. von Stabbert mit Familie aus Ostpasche. Fahnenjunker Ernst Roth aus Leipzig. Dir. Max Frohe aus Dresden. Hütten-Dir. Johannes Claus aus Braunschweig. Fabrikant Gustav Winter aus Zittau. Rentier C. Grolich mit Frau aus Liegnitz. Fritz Bachmann mit Frau aus Erfurt. J. Blankenvogel mit Frau und Paul Bannert mit Frau aus Aschersleben. Gustav Landrotmann mit Frau aus Herfort. Willy Seibert mit Familie aus Königsberg. A. Hoffmann mit Frau aus Guben. Paul Klitz mit Frau aus Berlin. B. Neugebohren mit Frau aus Dessau. Bruno Castjer mit Frau aus Leipzig. Viktor Stein mit Frau aus Magdeburg. Dr. Steinmann mit Frau aus Könnern. R. Leupold mit Frau aus Aichedri b. Hof i/B. Otto Berger mit Frau aus Berlin. Dr. Moebius mit Frau aus Dresden. Landgerichtsrat Dr. Hornig aus Berlin. Amtsrichter Dr. Mulert aus Belgien. Assessor Robert Reuß aus Wiesbaden. Forst-Assessor Kurt Reichart aus Primkenau. Reg.- und Forstrat Udo Sölkig aus Kassel. Arzt Dr. Hornfeld aus Carlsfeld. Arzt Dr. Oskar Hörter aus Chemnitz. Kgl. Oberbaurat Curt Garstke aus Zeitz. Prof. Dr. Wolpert, Bauinspekt. C. Reichle, Bakteriologe Dr. Th. Rieszytha und Bankinspekt. Stämmler aus Berlin. Landwirtsch.-Schul-Dir. Casparn aus Arendorf. M. d. R. Karl Severing aus Bielefeld. M. Lewin mit Frau aus Leipzig. Heinrich Conrad aus Naumburg. Dir. Henry Goldmann aus Berlin. Dr. Humpert aus Steglitz. Mathias Chaim aus Czenstochau. H. Köllner aus Leipzig. Frau Klara Oechslin aus Langenöls. Rentiere Frau Keil u. Frl. Stirla Heylick aus Erfurt. Frau Adelheid Wisch aus Posen. Frl. Getrude Bangert aus Merseburg. Frau Pauline Herrige mit Tochter aus Bendsin. Frau Beberritz aus Berlin. Frau Stadtrat Witt aus Wernigerode. Frau Präsident Naumann, Hauptmann Naumann und cand. med. Arthur Zelz aus Berlin. Fabrik-Dir. Richard Müller aus Lissau. Steinbauhandl. Bruno Leißler aus Kl.-Steinberg. Chr. Enser aus Brandenburg. Musik-Dir. Heinrich Schulz aus Rostock. Arthur Kempner aus Berlin. Hermann Benz und Paul Tochtermann aus Hannover. Dir. Paul Endermann aus Düsseldorf. Arthur Seller aus Nürnberg. H. A. Hunold aus Bremen. Stoßberg aus Berlin. Boleslaw Pilsow aus Posen. Berg-Ing. Rudolf Ulke aus Artern. Albert David mit Frau aus Berlin. Albert Borbet aus Bochum. Privatiers: Ernst Sachsenvogel aus Hallensee. Hardybamm aus Emschar, L. Ditel aus Frankfurt a/M., Otto Luckemayer aus Koburg. M. C. Claasen aus Amsterdam. Henry Bothmann aus Hannover. Felix Burkhardt mit Frau und Bücher-Revisor Hugo Rosenberg aus Berlin. Karl Krell aus Köln. Richard Wolf aus Darmstadt. Prokurist Walter Richter aus Lauban. Karl Hahn aus Ilmenau. C. Becker mit Frau aus Berlin. Landesältester Robert Mansson aus Birkendorf. Gustav Saag aus Gera. Refer. Heinrich Hofmann aus Jena. P. Siebert aus Leipzig. Bau-Ing. W. Merillig aus Magdeburg. Architekt Ulrichs mit Frau aus Erfurt. Gutsbes. Boris-Witte aus Nochritz. Wilhelm Röntges aus Marburg. Ludwig Hansohn mit Frau aus Wiesbaden. Hauptmann Sager aus Driesburg. B. Herzberg aus Magdeburg. Deppermann mit Frau aus Osnabrück. H. Weber mit Frau aus Kassel. Ing.: Gustav Kraus aus Hamburg, Hermann Hennig aus Kattowitz. E. Lissauer aus Berlin, Fr. Worch aus Verdingen und Hermann Grunwald aus Domsdorf. Kaufleute: Heinemann aus Kassel, Wilhelm Zußike aus Dresden, H. Köllner, August Kodack aus Leipzig, Max Wuth aus Halle, Arthur Kempner, Willy Wendorff, Ernst Kasten, Wilhem Klein, Hugo Lindner, Julius Bloch, Paul Wrebe, Bruno Hensel, Paul Oldenburg aus Berlin, Paul Kutsche aus Chemnitz, Fritz Naffloer aus Bonn, Fritz Roll aus Ober-Ingelbaum, Julius Schwabe, Julius Marcuse aus Nordhausen, Karl Eisbach aus Karlsruhe, Ad. Boge aus Solingen, Truchseß aus Wending, Heinrich Wälde aus Stuttgart und Oswald Becker aus Magdeburg.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe **Helene Jung** geb. Rowohl, alleinige Inhaberin der Firma **Carl Jung** in Halle a. S., soll die Schlußverteilung stattfinden. Die Forderungen der zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Gläubiger betragen 363477,08 Mark, die verfügbaren Gelder 172254,66 Mark, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungs-Kosten zu zahlen sind. Ein Verzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Amtsgerichts Abteil. 7, Zimmer Nr. 43 zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. S., den 25. Mai 1908.

Otto Knoche, Konkursverwalter.

Auktion.

Dienstag, den 26. d. Mts., vorm. 10 Uhr, versteigere ich hier, **Merseburgerstraße Nr. 8,** meistbietend gegen Barzahlung für Herrn Ad. Schulze, wegen vollständ. Aufgabe des Geschäfts:

1) **7 St. neue Geldschränke** 1- und 2 türig,
11 Geldschränke 5. Einmauern,
60 St. versch. Kassetten, Zahlbretter, Geldkörbe,
4 St. Kopierpressen,
3 Dezimalwagen mit Gewichten,

2) 3 Stück gebrauchte **Geldschränke,**
1 feuer- und diebessichere **Panzertür,** 1 Schreibtisch mit eingebautem Geldschrank,
neue Ladentür, hochelegante Plüschgarnitur, Lehnstuhl, Bilder, Ladenvorbau komplett, 1 Füllofen u. v. a. S.

Die Sachen zu 2) sind gebraucht. Besichtigung von 8 Uhr ab.

Hugo Götze, Auktionator, Delitzscherstraße 78. [9771

Durch den **Arbeitsnachweis** des Vereins für Volkswohl für weibliche Personen **Halle a. S.,** Salzgrafenstr. i. Geb. d. Lesehalle. Fernsprecher Nr. 2286, suchen u. finden jederz. Stellung: Stützen, Kinderfräuleins, Köchinn. Mädchen f. Küche u. Haus, Aufwartungen für 1/1 und 1/2 Tage, Waschfrauen u. Arbeiterinnen.

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke

ergiebt bei leichter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plättwäsche. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prachtvoll.

Packete: 1/2 Kilo. 25 Pfg. 1/1 Kilo. 50 Pfg.
2 1/2 Kilo-Packung billiger.

Zu haben in den meisten Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade, (Reitbahn)
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstr. 2, Lesehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. Ludw. Barth, Leipzigerstraße 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. Hille, Geiststr. 68, und Herrn Möbius, Ritterstr. 5, zu haben.

Erstlings-Ausstattungen in tadelloser Ausführung, Große Auswahl, mäßige Preise.

H. C. Weddy-Pönicke HALLE ⁄S., Leipzigerstr. 6.

Solbad Sooden-Werra Herrliche Lage. Modern. Komf. Vorz. Verpfleg. Mäßige Preise.
Kurhotel Gundlach. [7524

Dienstag, den 26. d. Mts., treffen wieder in großer Auswahl **Ostpreußische Pferde** bei mir ein. 9883

Halle a/S., Delitzscherstr. 8. Tel. 2921. **Fr. Zwickert.**

Um zu räumen!

verkaufe Kutschgeschirre in allen Beschlägen zu herabgesetzt. Preisen.

Bernhard Herrmann, Sattlermeister, Große Brauhausstraße 5. 9848

Ueppiges Haar! Kein Jucken der Kopfhaut! Keine Schuppenbildung!

beim dauernden Gebrauch von

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

Das edelste und natürlichste Haarpflegemittel.

Erfolg überraschend!

Aber nur der Name „Dr. DRALLE" verbürgt Echtheit!

St. Louis 1904, Mailand 1906 **Grand Prix.**

Zu haben in den Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften, sowie in Apotheken.

Zurückgekehrt impfe täglich 3 Uhr Dr. Wald.

Sparsame Hausfrauen putzen nur mit **Globus Putzextrakt** dem besten Metallputzmittel

Erfolg

versprechende Reklame zu machen ist nur dem Fachmann möglich. Deshalb sollten Sie nicht versäumen sich unsere Dienste kostenlos nutzbar zu machen, indem Sie uns Ihre Inserate übertragen. Sie inseriren durch uns nicht nur billiger sondern sichern sich auch größtentells noch alle diejenigen Vorteile, welche wir auf Grund unserer langjährigen Beziehungen mit den Zeitungen genießen.

Haasenstein & Vogler, A. G., Halle a. S., Grosse Ulrichstr. 63, I.

Gebrauchte, gut erhaltene **Lederriemen** ca. 17 m lang, 30 cm breit und sonstige verschied. Größen hat preisw. abzugeben. **A. Samuel,** Alter Markt 7. Telefeph. 2065.

Hamsterfelle kauft fortwährend **Joh. Bernhardt,** Kellnerstr. 4

Sonder-Angebot! (Nur noch kurze Zeit gültig.) **Herren-Anzüge** ohne Ausnahme werden z. Preise von nur **2,50 Mk.,** **Sommer-Ueberzieher 2,25 Mk.** tadellos chemisch gereinigt und gebügelt. 8308

Galgenberg, Eigene Läden: Geiststr. 36, Gr. Ulrichstr. 32, Gr. Steinstr. 53, Schmeerstr. 6, Steinweg 25, Rathausstr. 6. Fernsprecher 595.

45 Annahmestellen in Umgegend.

Bevor Sie einen **Sonnenschirm** kaufen, besuchen Sie die **Sonnenschirm-Ausstellung** in der Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel** Hofl.

(Besichtigung ohne Kaufzwang). **Großartige Neuheiten** in jeder Preislage.

Schirmbezüge in 1 Stunde.

Möbelwagen zwecks Gelegenheits-Umzugs von Halle nach Zeitz oder Gera per Ende Juni geboten, bezw. von Gera nach Halle **gesucht.** Off. u. Preisang. unter **C. 16732** Exp. d. Z.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **Töchterchens** zeigen hocherfreut an Rechtsanwalt Dr. Monnicke u. Frau Marie geb. Baumgarten Halle a/S., d. 23. Mai 1908.

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine,** Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts. (4705

Karlstraße 16. **Fernsprecher 2294.**

Für die unserem teuren Entschlafenen,

Herrn Königl. Kommerzienrat Carl Lüttig

in so reichem Masse erwiesenen Ehrungen sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Halle a. S., den 25. Mai 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080525024/fragment/page=0004